

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Oberrhein-Kreis. 1834-1855 1844

45 (5.6.1844) Beilage zum Anzeigeblatt fuer den Oberrhein- Kreis

Beilage zum Anzeigebblatt für den Oberrhein-Kreis.

N^{ro} 45

Mittwoch den 5. Juni

1844.

Bekanntmachungen.

Den Sommer-Eilwagenkurs zwischen Freiburg und Rippoldsau betreffend.

Auf die Dauer der diesjährigen Kurzeit, und zwar vom 1. Juni, bis Mitte September l. J. wird ein wöchentlich dreimaliger Eilwagenkurs zwischen Freiburg und Rippoldsau in nachstehender Weise hergestellt:

I. von Freiburg nach Rippoldsau.

Aus Freiburg: Montag, Mittwoch, Freitag, 6 Uhr früh, über Waldkirch, Elzach und Haslach.

In Hausach: um 11¼ Uhr Vormittag (Mittageffen).

Aus Hausach: um 12¼ Uhr Mittag, über Wolfach.

In Rippoldsau: um 3¼ Uhr Nachmittag.

II. von Rippoldsau nach Freiburg.

Aus Rippoldsau: Dienstag, Donnerstag, Samstag, 12 Uhr Mittag.

In Hausach: um 3 Uhr Nachmittag, zum Anschluß an den nach 4 Uhr von Karlsruhe nach Donaueschingen, Schaffhausen, Stockach, Konstanz etc. durchgehenden Eilwagen.

Aus Hausach: um 4¼ Uhr Nachmittag.

In Freiburg: um 8¼ Uhr Abends zum Anschluß an den nach 9 Uhr nach Basel abgehenden Eilwagen.

Die Annahme der Reisenden ist unbedingt und nur bei den Post-Expeditionen Haslach und Wolfach auf die Zahl der vorhandenen leeren Plätze beschränkt.

An diesen drei Kurstagen werden Fahrpoststücke befördert; der bisherige tägliche Diligencen-Curs zwischen Freiburg und Waldkirch in seiner Ausdehnung über den Simonswald, Furtwangen, Böhrnbach und Billingen wird wie bisher unterhalten, so jedoch, daß der Privatwagen-Curs von Billingen nach Rothweil eingestellt ist, an vier Tagen der Woche aber eine ununterbrochene Reise-Gelegenheit von Freiburg nach und von Rothweil über Donaueschingen mittelst des hier um 4 Uhr Abends abgehenden Konstanzer Eilwagens und von Konstanz hier um 9 bis 10 Uhr Vormittag ankommenden Eilwagens besteht.

Freiburg den 21. Mai 1844.

Großherzogliches Postamt.

Die mit Samstag den 1. Juni wegen Eröffnung des Eisenbahndienstes zwischen Mannheim und Kehl-Offenburg eintretenden Curs-Abänderungen betr.

Mit Samstag den 1. Juni werden die Eilwagen-Curse zwischen Offenburg und Basel, wie nachsteht, regulirt.

Von Offenburg nach Basel.

I. Curs.

Abgang von Offenburg: täglich um 2 Uhr Nachmittags, nach Ankunft der Eisenbahnzüge von Mannheim und Kehl, über Denzlingen.

Ankunft in Freiburg: um 8½ Uhr Abends.

Abgang von Freiburg: um 9½ Uhr Abends nach Ankunft des Sommer-Eilwagens von Rippoldsau, und der Billinger-Waldkircher Diligence.

Ankunft in Basel: um 4½ Uhr früh.

II. Curs.

Abgang von Offenburg, täglich um 10 Uhr Nachts, nach Ankunft des letzten Eisenbahnzuges von Mannheim und Kehl, um 9 Uhr Nachts, über Lahr.

Ankunft in Freiburg, um 4 Uhr früh.

Abgang von Freiburg: um 5 Uhr früh.

Ankunft in Basel: um 12¼ Uhr Mittags, zum Anschluß an die um 2½ Uhr über Delsberg, 5 Uhr über Solothurn nach Bern, 4 Uhr Abend nach Luzern und Aarau und 7 Uhr Abend nach Zürich abgehenden Eilwagen.
Von Basel nach Offenburg.

I. Curs.

Abgang von Basel: täglich um 5½ Uhr früh, nach Ankunft der Eilwagen von Bern, Zürich, Aarau, Luzern.

Ankunft in Freiburg: um 12½ Nachmittags, über Lahr nach Ankunft des Constanzer Eilwagens um 9 — 10 Uhr Vormittags und von Breisach um 12½ Uhr Mittags.

Ankunft in Offenburg: um 8 Uhr Abends.

II. Curs.

Abgang von Basel: täglich um 5½ Uhr Abends.

Abgang von Lörrach: täglich um 6½ Uhr Abends, nach Ankunft des von Schaffhausen kommenden Eilwagens.

Ankunft in Freiburg: um 12½ Uhr Nachts.

Abgang von Freiburg: um 1½ Uhr früh, mit Anschluß des um 11 Uhr Nachts von Schaffhausen ankommenden Eilwagens.

Ankunft in Offenburg: um 8 Uhr Morgens, zum Anschluß an den um 10 Uhr 50 Minuten nach Kehl und Mannheim abgehenden Eisenbahnzuge.

Man bemerkt, daß da vom 1. Juni an der Eilwagen nach Constanz statt um 4 Uhr Abend, um 3 Uhr Nachmittags abgeht, die Fahrpoststücke nach dieser Route bis 12 Uhr Mittag zur Post aufzugeben sind.

Freiburg den 28. Mai 1844.

Großh. Postamt.

Obrigkeittliche Bekanntmachungen.

Fahndung.

2 [Freiburg.] Helena Göppert von Bollenbach, Großh. Bad. F. F. Bezirksamts Haslach, hat sich dahier eines Diebstahls dringend verdächtig gemacht und im Laufe der deshalb gegen sie verhängten Untersuchung von hier entfernt, ohne daß ihr Aufenthalt bisher ermittelt werden konnte.

Dieselbe wird deshalb hiemit aufgefordert sich unverzüglich bei diesseitiger Untersuchungsbehörde zu stellen, und ersuchen wir hierbei sämtliche Polizeibehörden, auf die Göppert, deren Signalement hier beigefügt ist, zu fahnden und solche im Vernehmungsfalle anher einliefern zu wollen.

Freiburg den 14. Mai 1844.

Großh. Bezirksamt.

Signalement.

Alter 29 Jahre, Statur besetzt, Größe 4', Gesicht rund, Haare braun, Augen grau, Nase mittler, Mund mittler, Kinn rund.

Fahndung.

3 [Ettlenheim.] Nro. 13023. Am 12. d. M. wurde Maria Bilder auf dem Weg von Dörflinbach nach Schweighausen von einem ihr unbekanntem Burschen angefallen und eines Sechskreuzerstückes beraubt.

Die Beraubte konnte über die Person des Thäters nur so viel angeben, daß derselbe ein großer magerer Mann mit schwärzlichem Gesicht gewesen und einen halbneuen groben Filzhut, ein altes

schwarz manchesternes Kamisol und noch gut erhaltene blaue Zwilchhosen getragen habe.

Sämmtliche Behörden werden andurch ersucht, auf den unbekanntem Thäter zu fahnden und im Fall sich gegen ein Individuum Verdachtsgründe ergeben sollten, uns soogleich Nachricht zu geben.

Ettlenheim den 18. Mai 1844.

Großh. Bezirksamt.

Aufforderung.

3 [Schönau.] Nro. 6133. Am 18 Mai wurde abseits der von Afersteg nach Muggenbrunn führenden Straße im Dickicht des Waldes ein menschliches Skelett aufgefunden, welche sich als Ueberreste eines ungefähr 5½ Fuß großen und circa 50 Jahre alten männlichen Individuums erkennen ließ, das, wie sich aus dem ganzen Inspections-Erfund herausstellt, schon vor mehreren Monaten seinem Leben durch Selbsterhängen ein Ziel gesetzt zu haben scheint.

Da über die Person dieses Unglücklichen hierorts Niemand Auskunft zu geben vermag, so fordern wir diejenigen, welche ein Mitglied ihrer Familie vermissen, hiemit auf, soogleich die geeigneten Mittheilungen anher zu machen, zu welchem Behuf eine Beschreibung der theilweise noch vorgefundenen Kleidungsstücke und Effecten folgt.

Der Unbekannte trug Beinkleider von grauem wollenen Tuch, mit zinnernen Knöpfen und ledernen Säcken, einen Frack von schwarzem Tuch, eine Halsbinde von blauem Merino, eine f. g. Russenkappe von dunkelblauem Tuch mit außen

schwarz innen grün lackirtem Schild und Stiefeln. Auch hat sich ein weißer Tabakspfeifenkopf nebst einem schwarzbeinigen Wassersack und Rohr, ein Kamm und ein Rasiermesser mit schwarzbeinigen Hest vorgefunden. Besondere Kennzeichen am Schädel: mangelhafte Zähne.

Schönau den 19. Mai 1844.

Großh. Bezirksamt.

Aufforderung.

3 [Freiburg.] Nro. 11177. In der Verlassenschaftsache des dahier verstorbenen Oberfeldwebels vom Großh. 2. Infanterie-Regiment Jacob Conrad von Müllheim, werden dessen gesetzliche Erben aufgefordert, sich binnen Jahresfrist dahier zu melden, und ihre Ansprüche auf dessen in 556 fl. 38 kr. bestehenden Nachlaß zu begründen, andernfalls der Großh. Fiskus in dessen Besitz und Gewähr eingewiesen wird.

Freiburg den 18. Mai 1844.

K e r n.

vd. Müller, act. jur.

Adoption.

3 [Müllheim.] Nro. 12073. Die Jakob Friedrich Hermann'schen Eheleute von Sulzburg haben den Wunsch ausgesprochen, die ledige Anna Maria Pfunder von Schweighof zu adoptiren. Nachdem diesem Gesuch durch die amtliche Verfügung vom 12. März d. J. statt gegeben wurde, hat die hohe Regierung des Oberrheinkreises durch Beschluß vom 3. d. M. Nro. 9078 nachstehendes verfügt: Wird das Erkenntniß des Bezirksamts Müllheim vom 12. März d. J. Nro. 6584 wodurch die Anwünschung der Anna Maria Pfunder von Schweighof an Kindesstatt von Seite der Jakob Friedrich Hermann'schen Eheleute in Sulzburg für zulässig erklärt wird, bestätigt und diese Anwünschung gestattet, — was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Müllheim den 17. Mai 1844.

Großh. Bezirksamt.

Kaufanträge und Verpachtungen.

Liegenschaftsversteigerung.

2 [Staufen.] Nro. 1552. In Gantsachen gegen die Verlassenschaft des Bürgers und Drechslermeisters Joseph Eberle von Krozingen wird auf dem Rathhause daselbst

Donnerstag den 27. Juni d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

öffentlich versteigert:

Ein einstöckiges Wohnhaus mit einer halben Scheuer, Stallung, 2 Schweinställen, einem kleinen Gebäude, worunter ein Keller, nebst einem Gemüsegärtchen in der Nagelergasse in Unterkrozingen, neben Johann Dewald und Franz Joseph Eberle gelegen, taxirt zu 700 fl.

Die Kaufbedingungen werden am Steigerungstage bekannt gemacht.

Staufen den 24. Mai 1844.

Großh. Amtsrevisorat.

L e m b e.

vd. Grammelspacher, Assistent.

Hausversteigerung.

2 [Freiburg.] In Folge stadtmüthlicher Verfügung vom 15. d. M. Nro. 10086 wird

Donnerstag den 27. Juni d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

in dießseitiger Kanzlei die zur Gantmasse des Schustermeisters Heinrich Lang dahier gehörigen Behausung Nro. 483 in dem Verbindungsgäßchen zwischen der Grünwäldergasse und Salzgasse, einseits an Glasermeister J. Nep. Lang und anderseits an Gemeinderath und Uhrenmacher Heim stoßend öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

Die Kaufbedingungen werden am Steigerungstage selbst bekannt gemacht werden.

Freiburg den 29. Mai 1844.

Das Bürgermeisteramt.

W a g n e r.

vd. Fischer.

Holzversteigerung.

2 [St. Blasien] In den Domainenwaldungen des Forstbezirks St. Blasien werden durch die Bezirksforstei daselbst, nachverzeichnete Holzsortimente gegen Baarzahlung vor der Abfuhr öffentlich versteigert, als:

Montag den 17. Juni d. J.,

in den Distr. Lusthaushalde, Schlag Nro. 1 und Lehenkopf Schlag Nro. 2:

131 Klafter buchenes und tannenes Scheitholz,
49 $\frac{3}{4}$ " " " " Prügelholz,
26 " " " " Stockholz.

In den Distr. Lusthaushalde, Lehenkopf, Stubleck und Waibelschwand von Windfällen, Schneebrüchen und Dorren:

56 $\frac{3}{4}$ Klafter buchenes und tannenes Scheitholz,
7 " tannenes Prügelholz,
12 $\frac{1}{2}$ " " Klotzholz.

Dienstag den 18. Juni d. J.,

in den Distr. Kugelrain, Schlag Nro. 3 und Ahornkopf Schlag Nro. 4:

45 $\frac{1}{2}$ Klafter aspenes Scheitholz,
82 $\frac{3}{4}$ " " buchenes und tannenes Prügelholz,

4 Klafter buchenes Stockholz, und weiches Reisholz zu circa 400 Stück Wellen.

In den Distr. Siegfelsfeld, Kalfariberg, Kugelrain und Pulverhäuslecken von Windfällen u. Dorren: 106 $\frac{3}{4}$ Klafter buchenes, tannenes und aspenes Scheitholz,

